



Der Boden lebt!

Klasse 4 - 8



ca. 45 min

L

Standort

Wald- oder Wiesenbereich der Station Natur und Umwelt

Was wird gebraucht?

Lupen, leere gereinigte Joghurtbecher, Schaufeln

Kurzinformation

Bodenlebewesen sorgen dafür, ...

- ... dass abgestorbene Pflanzen- und Tierreste zersetzt und zu Humus umgewandelt werden;
- ... dass Pflanzenreste tief in den Boden eingearbeitet werden; dort stehen diese den Pflanzen als Nährstoffreservoir zur Verfügung;
- ... dass Hohlräume im Boden entstehen und damit Wasser besser einsickern kann; auch eine gute Durchlüftung des Bodens wird dadurch gewährleistet, Pflanzen können besser gedeihen;
- ... dass das Bodenmaterial vermischt wird und damit organische Substanzen, Humusstoffe und mineralische Bestandteile verteilt werden.

Vorbereitung

geeignete Stellen aussuchen; Lupen und Gefäße (z.B. leere Joghurtbecher) bereithalten; Tabellen zum Eintragen der Tiere kopieren und verteilen; ggf. auch Schaufeln verwenden





Der Boden lebt!

Klasse 4 - 8



ca. 45 min

L

Durchführung

Bodentiere sammeln, genau betrachten (ggf. unter Lupe oder Mikroskop)

Auswertung

Die Bodentiere bestimmen.

Zusätzliche Aktivitäten

Im Labor können hierzu noch die Versuche aus Teil 3 der Loseblattsammlung, Kapitel „Der Boden als Lebensraum“ durchgeführt werden:

Versuchseinheit 11: Wir bestimmen Bodenlebewesen

Versuchseinheit 12: Wir beobachten Regenwürmer

